



**I**ch sitz' am Gleis, die Sonn' brennt heiß,  
und sinnend blick' ich auf die Schienen,  
die unbewegt und fest verlegt  
Bestandteil sind, der Bahn zu dienen.

**H**inab, hinauf, in schnellem Lauf  
die Züge endlos drüberjagen -  
im Sturm der Nacht, wenn's blitzt und kracht,  
an glühendheissen Sommertagen.

**S**ie wird nicht gefragt und nichts gesagt  
von all den Menschen in den Zügen;  
was weiß davon die Schiene schon?  
Sie hat sich bloß dem Dienst zu fügen.

**S**o liegt sie still, weil man's so will  
und läßt die Züge drüberhasten.  
Wer stets nur eilt und nie verweilt,  
kommt leider erst im Tod zum Rasten!

**S**o lernen wir gerade hier  
von diesen fest verlegten Schienen:  
Tu still die Pflicht und frage nicht,  
es geht nicht ohne die, die dienen!

*E. Freund*  
1985